

ARBEITSVERTRAG

1. Definition

Schuldrechtlicher gegenseitiger Vertrag, durch den sich der Arbeitnehmer zur Leistung abhängiger Arbeit und der Arbeitgeber zur Zahlung einer Vergütung verpflichtet. Der Arbeitsvertrag ist eine bes. Art des Dienstvertrags und ist Grundlage des Arbeitsverhältnisses; er unterliegt den Vorschriften der §§ 611–630 BGB.

Quelle: wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/arbeitsvertrag.

2. Brainstorming. Schreiben Sie jeweils einen Begriff, der mit dem Thema *Arbeitsvertrag* zusammenhängt. Die unten angeführten Buchstaben müssen nicht nur am Anfang des Begriffs stehen.

A
R
B
E
I
T
S
V
E
R
T
R
A
G

3. Text eines Arbeitsvertrags:

3.1 Übersetzen Sie den Punkt 1 des Arbeitsvertrags:

Befristeter Arbeitsvertrag

zwischen

Arbeitgeber

Firmenname und Anschrift

und

Arbeitnehmerin

Name, Anschrift, Geburtsdatum

1. Die Arbeitnehmerin wird mit Wirkung vom *01.08.2016* für folgende Tätigkeit eingestellt:

Marketingassistentin

- 1.1 Der Arbeitsvertrag ist befristet bis zum *31.01.2018* und endet, ohne es einer gesonderten Kündigung bedarf.
 - 1.1.1 Das Arbeitsverhältnis ist ordentlich beiderseits mit den gesetzlichen Kündigungsfristen kündbar.
 - 1.1.2 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.
- 1.2 Während der Vertragsdauer gelten die gesetzlichen Kündigungsfristen.
- 1.3 Bei einer ordentlichen Kündigung ist der Arbeitgeber berechtigt, die Arbeitnehmerin während der Kündigungsfrist ganz oder teilweise von der Arbeit freizustellen.

3.2 Verbinden Sie die Sätze aus dem Arbeitsvertrag Punkt 2:

2. Tritt die Arbeitnehmerin ohne rechtfertigen Grund die Arbeit nicht an oder
so verpflichtet sie sich,
Der Arbeitnehmerin bleibt es unbenommen nachzuweisen,
Hiervon unberührt bleibt die Verpflichtung
Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit
- a) zum Ersatz eines weitergehenden Schadens
 - b) beträgt 40 Stunden wöchentlich
 - c) dass dem Arbeitgeber ein geringer oder gar kein Schaden entstanden ist
 - d) löst sie ohne Rechtsgrund das Arbeitsverhältnis ohne Einhaltung der Kündigungsfrist
 - e) einen Schadensersatz in Höhe eines halben Brutto-Monatslohnes an den Arbeitgeber zu zahlen.

3.3 Bringen Sie die Buchstaben aus dem Punkt 3 und 4 des Arbeitsvertrag in die richtige Reihenfolge:

3. Die Arbeitnehmerin ist verpflichtet, **Mehrarbeit, Nacharbeit, Sonn- und Feiertagsarbeit** zu leisten, soweit diese gesetzlich zulässig ist.
- 3.1 **ONRDEZUSNWEENDUNG** wie Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Lohzuschläge oder Provisionen sind als freiwillige Leistungen des Arbeitgebers – auch wenn sie wiederholt gezahlt werden – jederzeit IRDERWUFRBA.
4. Die Arbeitnehmerin erhält als monatliche Brutto-RÜBEAITSVGERGTUN: **Euro pro Monat**
USTZAGHLNUANSERMI ist der 15. des Folgemonats.
- 4.1 Der RLAUUUBSASNPRCH richtet sich nach dem Bundesurlaubsgesetz. Für jeden vollen Monat des Bestehens des ÄRIBETSVAERHSLTNISES erhält die Arbeitnehmerin 1/12 des Jahresurlaubsanspruches. Für das Kalenderjahr hat die Arbeitnehmerin einen Urlaubsanspruch auf 18 bezahlte RWEKGTAE.
 - 4.2 In der Zeit vom 15.06. bis 15.09. (SHAUPTISONNAZEITE) wird kein Urlaub gewährt.